

Sonntag 10. September war das Büro geschlossen, Montag früh 11. September traf die Zusage des zweiten, wegen Preisreduktion angefragten Künstlers ein, der wegen Kriegserklärung und Mobilisation in Frankreich nicht hatte antworten können und erst selber nach der Schweiz hatte zurückreisen müssen.

Wir haben Ihnen daraufhin am gleichen Tag, 11. September, den Sachverhalt mitgeteilt, mit dem Brief, auf welchen Sie mit Ihrem Schreiben vom 14. September Bezug nehmen,

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

An Herrn Jules Moos, Hofstr. 4, Birsfelden

Wir übersenden Ihnen als ~~Frachtgut~~ ^{Frachtgut} unfrankiert in 2 Kisten

JM 1/2 4 gerahmte Oelgemälde: Landschaft auf Capri, Familienidyll, Vision, Kinderporträt
1. Pastell, Sonntag am Rhein, 1 Kohlezeichnung: Männerkopf

mit Nachnahme von Fr. -.65 der Eingangsspesen

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

8550
LA/II

ZÜRICH, den 16. September 1939

Der Direktor

Monsieur Bruno Nizzola, peintre, Locarno

Nous venons d'expédier par petite vitesse à votre adresse port dû

1 caisse LV 7 avec 4 toiles: Natura morta I, Natura morta II, Paesaggio Ascona, Alla Maggia

avec remboursement de Frs. -.65 pour nos frais de réception

8562
LA/II

Agréez, Monsieur, l'expression de nos sentiments très distingués

MUSEE DES BEAUX-ARTS DE ZÜRICH
Le directeur

16 sept. 1939